

### Veränderungen in der bayrischen Staatsforstverwaltung.

Ministerialrat von Ganghofer, welcher im April dieses Jahres das 70. Lebensjahr zurückgelegt hat, ist in den Ruhestand getreten und wurde ihm in Anerkennung seiner langjährigen treuen und hervorragenden Dienste der Titel eines kgl. Geheimrates verliehen. An seine Stelle wurde der Oberforstrat im Staatsministerium der Finanzen Heinrich v. Huber zum Ministerialrat und technischen Chef der bayrischen Forstverwaltung befördert.

### Forstliche Studienreise nach Dänemark.

Herr Forstassessor Dr. Mezger von Hannö.-Münden hat im Jahre 1895 eine Studienreise in die Wäldungen Dänemarks unternommen und seine Beobachtungen in den Mündener Forstlichen Hefte N. 9 und 10 von 1896 bekannt gegeben. Zu weiteren Forschungen ist wiederum eine Exkursion beabsichtigt, welche am 10. August von Hamburg aus angetreten wird und bis zum 28. August währt. Die Frage, ob die Art der dänischen äußerst intensiven Bewirtschaftung der Wälder — namentlich reine Buchen und reine Eichen — ohne weiteres für unsere Verhältnisse in Deutschland geeignet ist, ist eine allgemein interessierende.

An der Exkursion nehmen 9 Herren teil, nämlich: Aus Preußen: Kgl. Regierungs- und Forstrat v. Krogh-Schleswig, kgl. Forstmeister Michaelis-Gameln bei Münden, großherzogl. hessischer Forstassessor Lutsch-Birstein, kgl. Forstassessor Dr. Mezger-Münden. Aus Hessen-Darmstadt: Großherzogl. Oberforstmeister Thaler-Darmstadt, großherzogl. Oberförster Diesendach-Schotten. Aus Bayern: Kgl. Forstamtsassessor Grafer-Neuenjorg (Oberfranken). Aus Württemberg: Fürstl. Hohenlohescher Forstmeister Eusefeld-Langenburg (als Delegierter der Vereinigung mitteldeutscher Waldbesitzer) und aus Elsaß-Lothringen: Kaiserlicher Forstreferendar Strohmeier-Hagenau.

Die Exkursion geht nach folgenden Forsten von Jütland, Fünen und Seeland: Gräflich Frijs'schen Keviere am Veilefjord, Staatsrevier Palsgaard, Keviere der Grafenschaft Wedelsborg und der Baronie Brabetrolleborg, I. Kopenhagener Staatsrevier, Keviere der Gräflich Moltke'schen Herrschaft Bregentved, v. Langensche Plantagen bei Klampenborg, Keviere der Herrschaft Petersvaerst.

Als Führer beteiligen sich an der Exkursion u. a. Oberforstmeister und Kammerherr Dr. B. E. Müller (Verfasser der „Studien über die natürlichen Humusformen“), Prof. Przh, Prof. Oppermann und Forstrat Ulrich aus Kopenhagen.

Das forstwissenschaftliche Centralblatt behält sich vor, einen eingehenden Exkursionsbericht zu veröffentlichen, in dem namentlich auf die Zweifel eingegangen wird, welche Herr Oberforstrat Dr. Fürst in seinem bezüglichen Artikel in Hefte Nr. 5, 1897 aussprach.

Forstmeister E.

### Die Zerstörung der Engerlinge mittelst Benzin.

Die Redaktion des „Forstw. Centralblattes“ hatte im Jahrgang 1891 S. 66 die Bitte an alle Fachgenossen gerichtet, sich über das von einem Herrn Forstinspektor Croizette Des noyers in Fontainebleau empfohlene Vernichten der Engerlinge mittelst Benzin, das in den Erdboden eingespritzt wird, und von dem schon 3 g pro Quadratmeter ausreichen sollen, um den Erdboden völlig von diesen gefährlichen Feinden zu säubern, zu äußern.

Die daraufhin eingelaufenen Mitteilungen lauteten für die Wirksamkeit des Verfahrens entschieden ungünstig. Eine solche aus Luxemburg (1891, S. 274) besagte,